

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2024
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		PASSIVA	
	EUR	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr	Vorjahr
Übertrag		625.990,18	710.840,13	Übertrag	43.804,37	1.286.339,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.273,95		4.707,75		6.503,77	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		227,77		987,14	95,80
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.965,40				51.295,28	61.177,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		687.405,71	533.404,21			
Summe Umlaufvermögen		752.733,23	598.981,15			
		1.339.635,24	1.276.347,71			1.339.635,24
						1.276.347,71

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.601.371,87	2.523.398,32
2. Gesamtleistung		2.601.371,87	2.523.398,32
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	123.418,32		129.205,62
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>15.689,87</u>		<u>63.978,80</u>
		139.108,19	193.184,42
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	282.899,42		349.486,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>678.793,45</u>		<u>776.377,24</u>
		961.692,87	1.125.863,95
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.048.921,00		928.945,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>312.690,03</u>		<u>278.457,91</u>
		1.361.611,03	1.207.403,12
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		100.582,24	103.181,60
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	36.252,56		25.540,50
b) Grundstücksaufwendungen	102,00		108,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	11.356,94		9.900,80
d) Fahrzeugkosten	15.271,72		16.293,78
e) verschiedene betriebliche Kosten	<u>114.562,60</u>		<u>91.200,75</u>
		177.545,82	143.043,83
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.092,20	20.190,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.083,03	1.256,24
10. Ergebnis nach Steuern		164.057,27	156.024,02
11. sonstige Steuern		855,35	855,35
12. Jahresüberschuss		163.201,92	155.168,67
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		155.168,67	49.299,64
Übertrag		318.370,59	204.468,31
			Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		318.370,59	204.468,31
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		40.786,66	0,00
15. Ausschüttung		114.382,01	49.299,64
16. Bilanzgewinn		<u>163.201,92</u>	<u>155.168,67</u>

Gemeindewerke Nottuln
–Betriebszweig Baubetriebshof–
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und einem Lagebericht nach den Vorschriften des § 289 Handelsgesetzbuch (HGB), jedoch ohne „Nachhaltigkeitsberichterstattung“, aufgestellt.

Die Rechenschaftslegung des Betriebes erfüllt damit Anforderungen, die über die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung der Jahresabschlüsse nach dem 3. Buch des HGB für kleine Kapitalgesellschaften hinausgehen. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis 250,00 € werden sofort abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen Gemeinde gehören zugleich zu den sonstigen Vermögensgegenständen bzw. zu den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben gehören zugleich zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2024:

Stammkapital	400.000,00 €
Kapitalrücklage	121.156,40 €
Gewinnrücklagen	80.156,66 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2023 €	31.12.2024 €
Gewinnvortrag		
Stand zum 01.01.	49.299,64	155.168,67
Abführung an den Gemeindehaushalt	49.299,64	114.382,01
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	40.786,66
Jahresüberschuss der Periode	155.168,67	163.201,92
Stand zum 31.12.	155.168,67	163.201,92

Rückstellungen

	31.12.2023 T€	31.12.2024 T€
Unterlassene Instandhaltung länger als 3 Monaten	71	70
Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten	191	228
Ausstehende Rechnungen	74	75
Archivierungskosten	1	1

Gemeindewerke Nottuln

Personalkosten	85	82
Abschluss- und Prüfungskosten	7	8
Altersteilzeit	33	30
Gesamt	464	491

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten				
- gegenüber Kreditinstituten	8	10	0	18
- aus Lieferungen und Leistungen	9	0	0	9
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigenbetrieben	12	0	0	12
Summe	29	10	0	39

Zahl der Arbeitnehmer

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 16 Mitarbeiter im handwerklichen Bereich sowie 10 Teilzeitkräfte in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 19,29 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.361.841,03 € (Vj. 1.207.567 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	928.945 €
Sozialabgaben	312.690 €
davon für die Altersversorgung	81.287 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führen die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2024 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2024 108 T€ für Herrn Scheunemann und 98 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 13 T€ für Herrn Scheunemann und 88 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2024

1. Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2. Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	
3. Henke, Leon	Auszubildender Land- und Baumaschinenmechatroniker	bis 30.04.2024
4. Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	
5. Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer	stellvertr. Vorsitzender
6. Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin	
7. Walter, Helmut	Finanzbeamter	
8. Seifert, Martin	Sozialarbeiter	ab 02.07.2024

Sachkundige Bürger

8. Reiß, Lara	Verwaltungsfachangestellte
9. Laakmann, Lukas	Student
10. Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Bergmann, Paul	Bankkaufmann/Betriebswirt	
2. Bogus, Sabine	Architektin	
3. Bogus, Waldemar	Architekt	
4. Böker, Markus	Bauingenieur	
5. Bomholt, Dominik	Controller	bis 15.02.2024
6. Dirks, Josef	Rentner	
7. Lunau, Markus	Unternehmensberater, Prokurator	
8. Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	
9. Koenigs, Christoph	Justiziar	
10. Duesberg, Marcus	Unternehmensberater	
11. Timpert, Friedhelm	Angestellter	
12. Tiefenbach, Jutta	Logopädin	
13. van Stein, Herbert	Angestellter	
14. Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster	
15. Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter	
16. Seifert, Martin	Diplom Sozialarbeiter	bis 01.07.2024
17. Schröder, Sven	Diplom Kaufmann	ab 20.03.2024
18. Wessling, Benedikt	Finanzbeamter, Nebenerwerbs- landwirt	ab 15.05.2024

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1. Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2. Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Diekmann, Michael | Dipl. – Ing. |
| 2. Gerding, Harald | Techniker |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2024

Dr. Thönnies, Dietmar	Bürgermeister
-----------------------	---------------

CDU-Fraktion

- | | | |
|-----------------------------------|---|----------------|
| 1. Gesmann, Martin | Angestellter
Organisationsentwickler | |
| 2. Gosekuhl, Norbert | Angestellter/
Produktmanager | |
| 3. Große Wiesmann,
Margarete | Landwirtin | |
| 4. Hülken, Thomas | Systemprogrammierer | |
| 5. Leufke, Paul | Niederlassungsleiter i.R. | |
| 6. Dr.Quadt- Hallmann,
Andrea | Agraringenieurin | |
| 7. Mentrup, Heinz | Brandamtman | |
| 8. Theopold, Regina | Förderschullehrerin | |
| 9. Mannwald, Dirk | Key Account Manager | |
| 10. Upmann, Marco | Gärtnermeister | |
| 11. Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter | |
| 12. Rutenbeck, Arnd | Geschäftsführer KITA | |
| 13. Steimann, Morten | Rechtsanwalt | |
| 14. Strätker, Susanne | Hotelfachfrau, Landwirtin | |
| 15. Henke, Leon | Auszubildender Land- und
Baumaschinenmechatroniker | bis 30.04.2024 |
| 16. Dr. Schiewerling,
Matthias | Bauingenieur | |

SPD- Fraktion

- | | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Siehoff, Heinz | Diplom- und
Sonderpädagoge |
| 2. Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 3. Gausebeck, Manfred | Beamter, LWL |
| 4. Holtrup, Peter | Rentner |

UBG-Fraktion

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Gemeindewerke Nottuln

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Dammann, Richard | Architekt |
| 2. Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 4. Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe |
| 5. Mannwald, Richard | Schüler |
| 6. Gerlach, Stephan | Angestellter im Baugewerbe |

FDP-Fraktion

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. Walter, Helmut | Finanzbeamter |

Klimaliste Nottuln

- | | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| 1. Hofacker, Stephan | Bauingenieur | bis 02.12.2024 |
|----------------------|--------------|----------------|

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2024 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2024

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	61,20 €
Bergmann, Paul	30,60 €
Gausebeck, Manfred	25,50 €
Gerding, Harald	30,60 €
Gerlach, Stephan	51,00 €
Henke, Leon	25,50 €
Holtrup, Peter	51,00 €
Hülksen, Thomas	76,50 €
Höcker, Thomas	25,50 €
Kleinschmidt, Brigitte	25,50 €
Leufke, Paul	76,50 €

Gemeindewerke Nottuln

Laakmann, Lukas	91,80 €
Schulte, Carsten	91,80 €
Strätker, Susanne	76,50 €
Schröder Dr., Christiane	30,60 €
Seifert, Martin	25,50 €
Schliermann, Matthias	25,50 €
Walter, Helmut	51,00 €
	<u>872,10 €</u>

Hiervon entfallen 218,03 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2024 werden 3,97 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Gemeindewerke Nottuln

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen 31.12.2024 29.666.498,00 € davon Anteil Baubetriebshof: 16.673,11 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.06.54
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlusstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-

	Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 163.201,92 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 15.01.2025

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof
Anlagenpiegel 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2024 €	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2024 €	31.12.2023 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.972,86	0,00	0,00	0,00	55.972,86	53.959,86	806,00	0,00	54.765,86	2.013,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	55.972,86	0,00	0,00	0,00	55.972,86	53.959,86	806,00	0,00	54.765,86	2.013,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	763.044,60	0,00	0,00	0,00	763.044,60	527.327,48	17.447,00	0,00	544.774,48	235.717,12
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.346.728,09	10.117,69	0,00	0,00	1.356.845,78	907.091,65	82.329,24	0,00	989.420,89	439.636,44
Summe Sachanlagen	2.109.772,69	10.117,69	0,00	0,00	2.119.890,38	1.434.419,13	99.776,24	0,00	1.534.195,37	675.353,56
Summe Anlagevermögen	2.165.745,55	10.117,69	0,00	0,00	2.175.863,24	1.488.378,99	100.582,24	0,00	1.588.961,23	677.366,56

**Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof**

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2024
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital mit 400.000 € und die Kapitalrücklage mit 121.156 € blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gewinnrücklagen haben sich von 39.370 € um 40.787 € auf 80.157 € erhöht. Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31.12.2024 insgesamt 490.653 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden nur geringe Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 10.118 € vorgenommen. Die für 2024 vorgesehenen „größeren“ Anschaffungen kommen erst im Jahr 2025 zur Auslieferung und Abrechnung. Dieses betrifft einen „Holzzerkleinerer“ mit einem Planansatz von 95.000 sowie einen „Heckenmulcher mit einem Planansatz von 25.000 €.

Weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der dem abgelaufenen Wirtschaftsjahr zuzurechnenden Investitionen in Höhe von rd. 130.118 € sowie der Darlehenstilgung von 6.510 € erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsatzerlöse im Jahre 2024 in Höhe von 2.601.876 € (Vj. 2.523.398 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Umsatzerlöse Gemeinde	2.590.346 €
Umsatzerlöse Dritte	2.882 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	8.648 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	2.153 €
Umsatzerlöse Bäder	4.362 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	2.133 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 78.478 € gegenüber dem Vorjahr. Hauptsächlich für diesen Anstieg waren ein Leistungszuwachs bei den Einzelaufträgen der Fachabteilungen sowie in der Unterhaltung der Grün-, Sport- und Spielplatzanlagen.

Die sonstigen betrieblicher Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2024 142.834 € (Vj. 193.184 €) und sanken damit gegenüber dem Vorjahr um 50.350 €. Dieser Rückgang war dem Umstand geschuldet, dass im Jahr 2023 allein aus dem Verkauf von abgängigen Gegenständen des Anlagevermögens Erträge in Höhe von 40.787 € erzielt wurden. Dieses war im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht der Fall.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2024 insgesamt 26 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 16 Vollzeitkräfte auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 10 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof unverändert insgesamt 19,29 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 961.693 € (Vj. 1.125.864 €). Hauptgrund für diesen Rückgang um rd. 164.171 € war die Zuordnung der Budgets für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen zum Gemeindehaushalt.

Von den o.a. Materialaufwendungen in Höhe von 961.693 € entfielen auf die Spielplätze 26.860 € (Vj. 26.860 €), auf die Sportanlagen 50.159 € (Vj. 50.159 €), auf die Grünanlagen 231.514 € (Vj. 231.514 €) und auf die Straßenunterhaltung 464.909 € (Vj. 643.937 €). Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen 186.651 € (Vj. 178.800 €).

Die Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 1.361.904 € (Vj. 1.207.403 €). Davon entfielen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	1.049.214 €
Sozialabgaben	312.690 €
davon für die Altersversorgung	81.287 €

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 154.337 € wurde insbesondere durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst für 2024 sowie den krisenbedingten Sonderzahlungen zu Beginn des Vorjahres verursacht.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen 100.582 € (Vj. 103.182 €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 181.483 € (Vj. 142.880 €) um 38.604 € über dem Vorjahresniveau. Hauptgründe für diese Abweichung waren höhere Fort- und Ausbildungskosten sowie ein Anstieg der Kostenerstattungen an den Gemeindehaushalt und die Eigenbetriebe.

Die Zinsaufwendungen sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.083 € (Vj. 1.256 €). Die Zinserträge betrugen 26.092 € (Vj. 20.190 €), so dass für 2024 ein positives Zinsergebnis von 25.009 € erzielt werden konnte.

Die sonstigen Steuern betrugen unverändert 855 € (Vj. 855 €).

Gegenüber der Planung mit Ausweis eines neutralen Betriebsergebnisses konnte das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 163.202 € (Vj. 155.169 €) abgeschlossen werden.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird in der Erfolgsplanung mit einem leicht positiven Jahresergebnis in Höhe von 5.000 € gerechnet.

Die Budgets für die Unterhaltung der Straßen, Grün- und Sportanlagen wurde für 2025 aufgrund der erforderlichen Haushaltskonsolidierung im durch die Verwaltungsleitung um rd. 100.000 € gekürzt. Insofern wird die Erzielung des Planergebnisses nur durch eine Leistungsreduzierung bei den bezogenen Leistungen zu erreichen sein.

Im Vermögensplan sind Investitionen von 215.000 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffungen für ein „Transport KFZ“ 45.000 €, auf die Ersatzbeschaffung für einen „Großflächenmäher“ 155.000 € und auf die sonstigen Anschaffungen 15.000 €. Die planmäßige Tilgung von Darlehen wird rd. 6.510 € betragen.

Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2025 können nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Insbesondere durch die Zuführung von Erträgen aus dem Verkauf abgängiger Gegenstände des Fuhr- und Maschinenparks zu den Gewinnrücklagen sollen Preissteigerungen bei der Beschaffung kompensiert und Kreditaufnahmen vermieden werden.

Gemeindewerke Nottuln
Betriebszweig Baubetriebshof

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen und die Qualitätsstandards zu verbessern.

Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze sowie Wohnbau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen wird. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. So ist auch der quantitative Personalbedarf des Baubetriebshofes zukünftig immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

Nottuln, 15. Januar 2025

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2024/ Jahresabschluss 2024

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2024	Ergebnis 2024	mehr (+) weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Mittelbedarf			
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung "Holzzerkleinerer"	95.000	0	-95.000
2. Ersatzbeschaffung "Heckenmulcher"	25.000	0	-25.000
3. Sonstige Anschaffungen	15.000	10.118	-4.882
II. Tilgung von Darlehen	6.230	6.228	-2
Summe	141.230	16.346	-124.884

	EUR	EUR	EUR
Finanzierung			
1. Abschreibungen ./.. Auflösung BKZ	103.200	97.821	-5.379
2. Liquide Mittel	45.260	0	-45.260
3. Liquide Mittel des Vorjahres	40.790	0	-40.790
4. Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-)	-48.020	-81.475	-33.455
Summe	141.230	16.346	-124.884

Hinweis:

Die folgenden geplanten Anschaffungen kommen erst 2025 zur Auslieferung und Abrechnung:

	Plan-Ansatz	Auftrag	weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
Anschaffungskosten "Holzzerkleinerer"	95.000	67.711	-27.289
Anschaffungskosten "Heckenmulcher"	25.000	13.209	-11.791
Anschaffungskosten "Arbeitsplattform"	4.882	3.987	-896
	124.882	84.907	-39.976

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2024/ Jahresabschluss 2024

		Wirtschafts- plan 2024 EUR	Jahres- abschluss 2024 EUR	mehr (+) weniger (-) 2024 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	2.531.061	2.601.876	70.815
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	8.800	142.834	134.034
4.	Materialaufwand	887.392	961.693	74.301
5.	Personalaufwendungen	1.403.834	1.361.904	-41.930
6.	Abschreibungen	106.000	100.582	-5.418
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	138.285	181.483	43.198
8.	Zinserträge	-3.500	-26.092	-22.592
9.	Zinsaufwendungen	950	1.083	133
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.900	164.057	157.157
10.	Steuern	900	855	-45
11.	Jahresergebnis	6.000	163.202	157.202